



Damals in jener Nacht,
an jener Stelle, die Bethlehem heißt,
ist die Welt glühend geworden
vom Eintritt der göttlichen Wirklichkeit.

Romano Guardini

★
★
★
**Weihnachts-
evangelium**
Seite 10
★

- **Pfarrgemeinderatswahl 2017**
- **Sternsingeraktion**
- **Gottesdienste: Termine von Braz**

S 30
Jahresrückblick



Pfarrten Ansprechpartner

Pfr. Jose Chelangara, zuständig für die Pfarren Braz, Dalaas und Wald am Arlberg

Sprechzeiten des Pfarrers:

Mittwoch 9–12 Uhr

☎ 05552 29 234

☎ 0676 832 408 117

E-Mail:

jchelangara@yahoo.co.in

Pfarrbüro Braz: Angelika Mark, Alexandra Kapeller, Dominik Bader

☎ 05552 29 232

Mail: pfarre.braz@aon.at
Arlbergstraße 47, 6751 Braz

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Mo–Fr, 8–12 Uhr

Ferienzeit: Freitag, 9–11 Uhr

Pfarrblatt Nr. 123

erscheint am 01.03.2017

Redaktionsschluss: 13.02.2017

BLICK AUF DAS KIRCHENJAHR

Was wir feiern 3

WORTE DES PFARRERS

..... 4/5

WAS? WANN? WO?

Vorankündigungen 6/9

AUS DEN PFARREN

Weihnachtsevangelium 10

Hausmeister/in gesucht 11

Ausflug Bildstein 12

PGR-Wahl 03/2017 13

Erntedank 14

Kisi-Kids 15

Taufen in Braz 16

Trauungen in Braz 17

Gebetsmeinungen/Advent Gedicht 18

Lebendiger Adventkalender 19/22

Ausflug Ministranten 23

Geburtstage ab 70 24/25

Friedenslicht 26

Gottesdienstordnung 27/28

Jahrtage 29

Jahresrückblick 30

Jungschar 31

Erstkommunion 32

Medium Pfarrblatt 33

Bischofsvisitation 34/35

Weihnachtsgeschichte 36

Anmeldung Nikolausaktion 37

Sternsinger 38/39

Impressum: Pfarrgemeinde Braz. Für den Inhalt verantwortlich: Pfr. Jose Chelangara, Pfarramt, Arlbergstraße 47, A-6751 Braz. Mail: pfarre.braz@aon.at. Layout: Georg Laublättnner, Dominik Bader Mail: georg.laub@aon.at. Druck: diöpress Feldkirch
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Offenlegung nach Mediengesetz § 25: Der Allein inhaber des Pfarrblattes „Im Gespräch“ ist das röm-kath. Pfarramt Braz, Dalaas und Wald am Arlberg. Diese Publikation ist ein Kommunikationsorgan der Pfarre Braz, und verbreitet Informationen und Meinungen, welche Menschen dieser Pfarre sowie die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Was wir feiern



Unsere Zukunft: Erlösung

Mit dem neuen Kirchenjahr (ab 1. Advent) rückt in den Sonntagsgottesdiensten der **Evangelist Matthäus** in den Fokus. Sein Symbol ist der Mensch/Engel, weil sein Evangelium mit der Darlegung der menschlichen Ankunft Jesu beginnt.

Zeittafel für 2016/17

Lesejahr für die Sonntage: A
Lesereihe für die Wochentage: ... I
Lesereihe für das Offizium: I/1-8
Wochen im Kirchenjahr: 53



Patronate

Matthäus ist der Schutzpatron der Buchhalter, der Geldwechsler, der Finanz- und Bankleute und der Zöllner.

Der 21. September, der Matthäustag, gilt im Bauernkalender als Winteranfang.

Das feiern wir an Weihnachten. Und das meinen die Barbarazweige. Am 4. Dezember ins Wasser gestellt, werden sie bis zum Heiligen Abend einen Hauch Frühling in die kahle Zeit tragen.

Weihnachten

Man kann in dieser Welt, wie sie ist, nur dann weiterleben, wenn man zutiefst glaubt, dass sie nicht so bleibt, sondern werden wird, wie sie sein soll.

Carl Friedrich von Weizsäcker



„Und das soll euch als ein Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“
(Lk. 2,12)

Meine lieben Kinder, liebe Gemeinde!

Bald beginnen wir den Advent, der uns eine Vorfreude schenkt, weil sie uns auf das große Fest, Weihnachten, vorbereitet. Christus ist für uns in der Nacht Mensch geworden und daher wurde aus dieser Nacht Weihnachten, das heißt die Heilige Nacht. Da wird das Weltall gefeiert.

Er ist nicht nur Mensch geworden, sondern er ist so klein, hilflos und ausgestoßen in einer Krippe geboren, obwohl er Gottessohn war, die Quelle aller Macht und Pracht. Sein Kennzeichen ist nicht ein Kind, das sich in einem prächtigen Palast auf flaumigem Bett befindet. Er liegt in einer Krippe, in Windeln gewickelt. Kampf, Kraft und Krone bleiben entfernt von seinem Reich. Bestimmt ist er König, der König der Liebe und Gewaltlosigkeit. So sanft und zart ist er, dass er so klein geworden ist, um in einem Kuhstall geboren zu werden. Er ist klein geworden, um uns groß werden zu lassen. Er ist obdachlos geboren. Damit identifiziert er sich mit den Obdachlosen, Armen, Benachteiligten und Ausgestoßenen und damit zeigt er ihnen seine Solidarität und Liebe.

Das Große im Kleinen

In meiner Sprache gibt es ein Lied, das das Wunder der Eucharistie beschreibt, das heißt, „indem ich so klein werde, zeige ich, wie groß ich werden muss.“ Nur die Großen und die Großartigen können

so klein und demütig werden. Der deutsche Dichter und Priester Angelus Silesius schreibt:

*Das Große im Kleinen,
Du sprichst, das Große kann nicht in dem Kleinen sein,
Den Himmel schließt man nicht ins Erden-tüpfchen ein,
Komm, schau der Jungfrau Kind, so siehst du in den Wiegen
Himmel und Erd und hundert Weiten liegen.*

Jesus ist klein und demütig. Später, als er in der Synagoge war, hat er den Zweck und den Styl seiner Mission angekündigt. „Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine gute Nachricht bringe; damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Blinden das Augenlicht; damit ich die Zerschlagenen in Freiheit setze und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe.“ (Lk 4, 18-19).

Wenn wir das Reich Gottes beobachten, sehen wir, dass in ihm von Anfang an ein seltsames Gesetz gültig ist. Das, was das kleinste war, wird das größte. Jesu Reich zeichnet sich aus durch Kleinheit und Bedeutungslosigkeit. Es beginnt mit geringen Mitteln. Sein Reich wächst langsam, aber es wächst. Mit der Kraft Gottes, die in ihm ist, überwindet es alles, was in ihm menschlich ist. Das Reich Gottes ist keine Organisation. Gott wird sein Werk

aus kleinen Anfängen und mit armen Mitteln zu Ende führen. Das ist die Wahrheit, die immer wieder neu gelernt werden muss.

Klein zu werden, sich klein zu machen und anderen demütig und selbstlos zu dienen ist die Botschaft von Weihnachten. Dazu sind wir aufgerufen. Wo dieser Prozess des Kleinwerdens wiederholt wird, da erfährt man die wahre Freude des Weihnachtsfestes. Wo die Frau zu Hause für die ganze Familie ein leckeres Essen kocht, wo der Vater sich aufopfert, um den Kindern eine aussichtsvolle Zukunft zu sichern, wo die Kinder sich bemühen den Erwartungen der Eltern zu entsprechen, wo die Mitarbeiter wie eine einzige Familie arbeiten, aufeinander achten, lieben und einander vergeben, da wird die weihnachtliche Freude und der Friede spürbar nah. Da wird das Kind Jesus wieder geboren, weil er der Herr des Herzens ist, wo Demut, Liebe, Friede und Freude herrschen. Bezüglich der Weihnachtsfeier hat der berühmte englische Dichter Alexander Pope einmal geschrieben: „Auch, wenn das Kind Jesus tausend Mal in tausenden Krippen im Weltall geboren wird, so lange er in meinem Herzen nicht geboren wird, sind all meine Weihnachtsvorbereitungen und Feiern vergeblich“. Wie können wir Jesus in unseren Herzen gebären lassen? Wenn wir Gott lieben in allen und allem, was uns widerfährt, werden wir in seinem Frieden bleiben und gottähnlich und zu seinem schönen Abbild. „Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt“ Joh 13,35.

Drei notwendige Dinge

In der Predigt bei seiner Visitation hat unser lieber Bischof Dr. Benno Elbs uns daran erinnert, dass da drei Dinge sind, die die Menschen heute dringend nötig haben: Zeit, Zärtlichkeit und Zuwendung.

Ich wünsche mir und Ihnen, dass diese Adventzeit und Weihnachten uns eine Gelegenheit geben in der Liebe zu wachsen, kleiner und demütig zu werden, um unseren Mitmenschen Zeit, Zuwendung und Zärtlichkeit schenken zu können. Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventzeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gnadenvolles neues Jahr 2017.

Euer Pfr. Dr. Jose Chelangara



***Versuchen wir,
Weihnachten
im wahren Geist
des Evangeliums zu leben,
indem wir Jesus
in die Mitte
unseres Lebens stellen.
Papst Franziskus***

Weihnachtskrippen- Ausstellung

Klostertalhalle Braz

Samstag, 26. November

14–21 Uhr mit feierlicher
Krippensegnung nach der
Abendmesse um 19 Uhr

Sonntag, 27. November

10–17 Uhr

Es wird Selbstgebasteltes und
Kreatives zum Verkauf angeboten

Für Bewirtung ist gesorgt

Auf Ihren Besuch freuen sich die
Krippenbauerinnen und Krippenbauer
vom Krippenverein Braz

Tanz vergnügt...

... sen miar (bunt gemischt, momentan
bis 66 J., alles Fraua und en Ma)

jeda Donnerstag vo 19 bis 20.30 Uhr

bim Treffpunkt Tanz im Haus Klostertal
mit üsera Tanzleiterin Nina.

Rumba, Cha-Cha oder Schieber,
nichts ist uns am Donnerstag lieber.

Walzer, Sirtaki - Rock 'n Roll -
finden wir besonders toll.

Kumm vorbei und luags dr ah -
miar Mädels tanzan ob mit oder ohne
Ma.

Zwa linke Füäß sen ned zum Vrkopfa -
D´ Nina bringt noch und noch jedes
Köpfle met Tanzschritt volla z´ stopfa.

Keine Vorkenntnisse nötig!

Schnupperstunde gratis!

Nina Wachter Tel. 0664 / 34 16 300

Dalaaser Bibelabende 2016/17

Herzliche Einladung zur Bibelrunde. Wir
treffen uns einmal pro Monat zum Bibel teil-
len. Neue Teilnehmer sind jederzeit will-
kommen. Es sind keine Vorkenntnisse er-
forderlich. Auch „neue“ bzw. „neugierige“
Bibelleser sind herzlich willkommen!

Was verstehen wir unter „Bibel teilen“?

Wir wollen die Bibel lesen, in der Stille Got-
tes Stimme hören, versuchen die Worte in
unserem Leben zu finden und uns darüber
austauschen.

Dieses Buch steckt voller Geheimnisse,
Überraschungen, Lebenshilfen, ... Wenn wir
uns auf das Wort Gottes einlassen, können
sich ganz interessante Wege eröffnen.

Termine:

Wir treffen uns jeden 2. Mittwoch im Mo-
nat, um 20 Uhr im Gemeindefestsaal
in Dalaas:

1. Abend: 12. Oktober 2016, „Ich bin die
Auferstehung und das Leben
2. Abend: 9. November 2016, Jesus
schafft den Rahmen für Lebensmöglich-
keiten
3. Abend: 7. Dezember 2016, Freiwilliges,
freudvolles Engagement
4. Abend: 12. Jänner 2017
5. Abend: 8. Februar 2017
6. Abend: 8. März 2017
7. Abend: 19. April 2017 (3. Mittwoch)
8. Abend: 10. Mai 2017
9. Abend: 7. Juni 2017

Rosmarie Heel und Angela Leu



Zugestellt durch Post.at

KLOSTERTAL

21. Brazer Weihnachtsmarkt

**Samstag, 03. Dezember 2016 ab 13.30 Uhr
bei Walch's Camping & Landhaus in Innerbraz**

Auch in diesem Jahr gibt es für die großen und kleinen Besucher an zahlreichen Ständen
...viel zu entdecken ...zu kaufen ...zu genießen ...zu hören und zu erleben.

**13.30 Eröffnung durch eine Abordnung des
Musikvereines Braz**

**14.00 Kinder vom Kindergarten Innerbraz
singen Weihnachtslieder**

**14.30 Nikolaus in der Kutsche verteilt
Geschenke an die Kinder -
anschließend Kutschenfahrten**

**15.30 Prämierung der schönsten Zeichnungen
und Malereien zum Thema „Advent“**

Zeichnungen und Malereien, die bis 15.00 Uhr
beim Stand des Tourismusvereins abgegeben
werden, nehmen an der Prämierung teil.
Es warten schöne Preise auf die Gewinner!

Auf Ihren Besuch freuen sich die Aussteller und
der Tourismusverein Braz als Veranstalter!

Klostertal Tourismus
T +43 5585 7244 | info@klostertal.info | www.klostertal.info

Raiffeisenbank
Bludenz-Montafon



VOR
ARL
BERG



Einladung

zu einem Ausflug nach Halsbach (Bayern)

zur Waldweihnacht

mit Pfr. Jose Chelangara

8. bis 9. Dezember 2016

Die Halsbacher Waldweihnacht ist weit über Halsbach hinaus bekannt und zieht Besucher aus weiter Ferne an.

Hunderte von Kerzenlichtern erhellen die Wege, und festlich geschmückte Hütten laden zum verweilen und aufwärmen ein.

Musikgruppen und Chöre, von den Alphornbläsern, den Jagdhornbläsern bis zu den Jugend- und Kinderchören - alle zaubern ein Stück Advent in diesen Wald.

★ Nähere Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro Tel. 05552 29232



Einladung zu einer Feierstunde im Advent



**Sonntag, 04. Dezember
um 17 Uhr
Pfarrkirche Braz**

Mit alpenländischer Volksmusik und besinnlichen Texten, gelesen von Astrid Marte, möchten wir für Sie eine adventliche Feierstunde gestalten.

Mitwirkende: Schulspielgruppe der Volksschule Innerbraz - Frauenchor Spontan aus Satteins - Astrid Marte - Okarinamusig Tonpfiiff - Feinspitz Musig

Zur Deckung der Unkosten bitten wir um Freiwillige Spenden

Auf Euren Besuch freuen sich alle Mitwirkenden, die Sänger vom offenen Singen und Edith & Kurt Posch

Terminkalender: „Handarbeitsnach- mittag“

Bei diesem Kreativnachmittag des Sozialkreises können Sie **jeden ersten Mittwoch im Monat um 14:00 Uhr im Haus Klostersal** Ihre Handarbeiten, egal ob Strick-, Stick-, Häkel-, oder Näharbeiten mitbringen. Bei einer gemütlichen Tasse Kaffee oder Tee werden wir dann arbeiten, vielleicht untereinander auch Tipps und Tricks weitergeben und dabei Neuigkeiten austauschen.



Kommen Sie einfach vorbei!

Sie können auch mit **Andrea Rützler, Tel: 0664 5985514** Kontakt aufnehmen. Gerne wird sie Ihnen Auskunft geben und bei Bedarf Ihnen am Nachmittag behilflich sein.

Auf einen spannenden Nachmittag freut sich der Sozialkreis

Weihnachtsevangelium

Ich verkünde euch eine große Freude

„Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist“.

Joh. 6,51

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten.

Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

Lukas 2,1-20

Suchen Hausmeister/in für das Pfarrheim!



Was wäre ein Gebäude, ohne Jemanden, der sich regelmäßig darum kümmert und es pflegt. Wir suchen Dich!

Aufgabenbereiche:

Hausmeister Arbeiten
Vermietung Pfarrsaal
Reinigung Pfarrheim
etc...

ca. 5 Stunden/Woche

Für Informationen oder Fragen:

Pfarrbüro
Arlbergstraße 47,
6751 Innerbraz
Telefon: +43 5552 29232
pfarre.braz@aon.at



Danke für den wunderschönen Ausflug

Was braucht es mehr, als ein sonniger Herbsttag und ein schönes Reiseziel, um der Einladung von der Gemeindestube Innerbrasz sowie der Pfarre Folge zu leisten. Der obligatorische Herbstausflug führte uns in diesem Jahr nach Maria Bildstein.

Dort konnten wir, ehe die großen kirchlichen Umbauarbeiten beginnen, gemeinsam Gottesdienst feiern und noch einmal die Schönheit der viel besuchten Wallfahrtskirche bewundern.

Bevor der vollbesetzte Bus mit der versierten Fahrerin Bettina Bitschi den schmalen und kurvenreichen Rückweg mustergültig meisterte, erfreuten sich die Wallfahrer am Ausblick über das schöne, nebelfreie Rheintal.

In der Mostschenke Möcklebur wurden wir bereits erwartet. Bei guter und schneller Bewirtung sowie geselligem Beisammensein ist dieser gemütliche Nachmittag viel zu schnell zu Ende gegangen.



Gerne möchte ich im Namen der Teilnehmer Danke sagen. Danke an die Gemeinde Innerbrasz und Bgm. Mag. Eugen Hartmann für die freundliche Einladung zum Essen und das Dabeisein. Der Stadt Bludenz für den finanziellen Zuschuss und unserem Herrn Pfarrer Jose für den schönen Gottesdienst und die humorvolle Begleitung. Und nicht zuletzt Frau Andrea Rützler und ihrem Team vom Sozialkreis der Pfarre Braz für die gute Organisation.

Rosina Burtscher



Pfarrgemeinderäte

Wahl 2017

Wir sind da.für

Sei auch Du da.für. Gestalte Kirche mit

Der Pfarrgemeinderat – Seelsorge für die Zukunft

Am **19. März 2017** finden in allen österreichischen Diözesen die Pfarrgemeinderatswahlen statt, so auch in unserer Pfarre Braz.

- Der Pfarrgemeinderat gestaltet in seiner Vielfalt das Pfarrleben – verlässlich, offen und bereit, sich auf Impulse aus der Pfarrgemeinde einzulassen. Die Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte machen Seelsorge, organisieren, koordinieren, entwickeln. Am Puls der Zeit gestalten sie Kirche.
- Auch Dein Talent und Deine Fähigkeiten braucht es in unserer Pfarre. Hast Du einen guten Draht zu anderen Menschen, oder spürst und siehst Du, was Menschen, junge und/oder ältere, brauchen? Steckst Du voller Ideen, die das Leben unserer Pfarrgemeinde bereichern und lebendig machen?
- Dann bist Du bei uns genau richtig. Wir brauchen Dich, Dich und Dich natürlich auch!
- Vielleicht kennst Du aber auch jemanden, der an der Mitarbeit im Pfarrgemeinderat interessiert ist bzw. der in die Arbeit des Pfarrgemeinderates hineinwachsen möchte. Formulare für Nennungen liegen diesem Pfarrblatt bei. Diese können ausgefüllt im Postkasten beim Pfarrbüro eingeworfen oder direkt im Büro abgegeben werden bzw. können Namen und Adresse auch per E-Mail dem Pfarrbüro bekanntgegeben werden: **pfarre.braz@aon.at**.

Erntedank

Die von den Bäuerinnen schön geschmückte Kirche lud auch dieses Jahr wieder etliche Kinder und Erwachsene ein, den Familiengottesdienst zum Erntedank mitzufeiern. Viele brachten Erntedankgaben zur Segnung mit. Musikalisch umrahmt wurde die Messe von Florian Walch mit Carolin, Ramona, Elena und Larissa.

Nach dem Festgottesdienst, der durch Pfarrer Jose und Don Martino feierlich gestaltet wurde, luden der Obst- und Gartenbauverein zu Most und die Bäuerinnen zum Kuchenverkauf ein. Der Erlös von EUR 440,00 erging diesmal an die Kath. Jungschar in Braz.

*Brigitte Meßner
Familienliturgieteam*

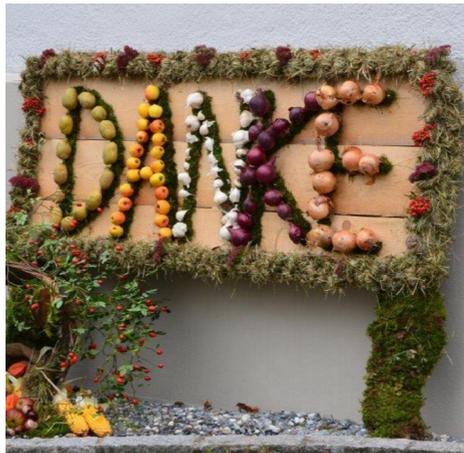


Foto: Doris Burtscher



Foto: Doris Burtscher

Kisi Kids gastierten bereits zum 5. Mal in Braz mit dem Musical „Der barmherzige Vater“

Zahlreiche Besucher kamen am 30. Oktober 2016 in die Klostertalhalle, um die musikalische Darbietung rund um die Bibelgeschichte des verlorenen Sohnes zu hören und zu sehen. Gerade zum Ende des von Papst Franziskus ausgerufenen Jahres der Barmherzigkeit wurde hier nochmals verdeutlicht, wie grenzenlos die Liebe und Barmherzigkeit des Vaters, die Vaterliebe Gottes, ist.

Ca. 100 Personen der Kisi`s - Erwachsene, Jugendliche, Kinder - wirkten vor und auf der Bühne mit, darunter auch vier junge Brazer Volksschulkinder, nämlich: **Melina Winkler**, **Sarah Müller**, **Sarah Dünser** und **Valeria Schnell**, was uns besonders freute. Sie alle waren voller Begeisterung bei der Sache. Für die Verpflegung der Kisi`s - Mittagessen, Jause, Abendessen - danken wir allen Sponsoren und Helfern, sie wurden wirklich verwöhnt hier in Braz und sie kommen gerne wieder.

Willst du mehr über die Kisi-Kids (God`s singing kids) wissen oder selber mal bei einem Musical oder bei den Proben im Oberland/Kloster St. Peter mitwirken? Dann melde dich bei: Elisabeth Röthlin (Leitung Kisi-Club Vorarlberg), Tel.Nr. 05574/74810, E-Mail: elisabeth.roethlin@kisi.at

*Ilga Schnell-Falch
Pfarrgemeinderat*



Fotos: Privat

Taufen in Braz



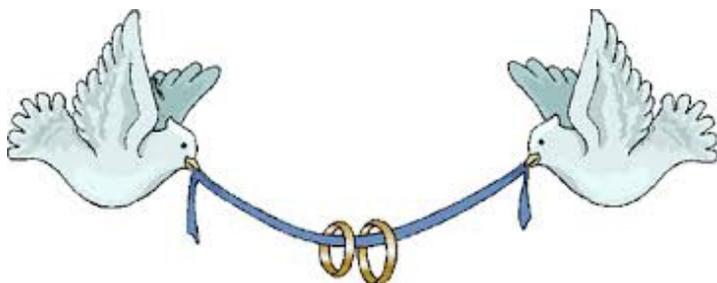
Laura Pecoraro, Tochter von Daniel Winkler und Cornelia Pecoraro, getauft am 01. Oktober in der St. Anna Kapelle in Braz



Lenny Korak, Sohn von Simon Walch und Margreth Korak, getauft am 05. November in der Pfarrkirche Braz

Valentino Dejakom, Sohn von Rene Steflitsch und Birgit Dejakom, getauft am 15. Oktober in der St. Anna Kapelle in Braz

Trauungen in Braz



**Trauung von Frei Raimund und
Lengauer-Frei Sonja am 30.
September in der Pfarrkirche
Braz**

**Trauung von Kegele Samuel und
Silvana am 10. September in der
Pfarrkirche Braz**



Trauung von Lorünser Julian und Melanie am 01. Oktober in der Pfarrkirche Braz



**GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR**

Dezember

Allgemeine Gebetsmeinung

Keine Kindersoldaten mehr. Weihnachten überwinde diesen Skandal.

Missionsgebetsmeinung

Für Europa: Die Schönheit, die Wahrheit, der Segen des Evangeliums gebe dem Kontinent Freude und Hoffnung.



**GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR**

Jänner

Allgemeine Gebetsmeinung

Für die Journalisten, die im Dienst der Wahrheit ihr Leben riskieren.

Missionsgebetsmeinung

Monat der Weltmission - für Freude in der Weitergabe des Evangeliums.



**GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR**

Februar

Allgemeine Gebetsmeinung

Für die Journalisten, die im Dienst der Wahrheit ihr Leben riskieren.

Missionsgebetsmeinung

Monat der Weltmission - für Freude in der Weitergabe des Evangeliums.

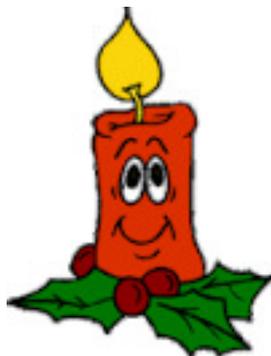
Advent Gedicht



Advent,
Raureif,
bizarre Landschaft,
Eisblumen an den Fenstern,
leise rieselt der Schnee.

Advent,
Spuren im Schnee,
Rorateglocken läuten,
die erste Kerze brennt.
In den Herzen wird's warm,
lässt vergessen Kummer und Harm.
Freuen wir uns,
auf das Wunder der Heiligen Nacht.

Krimbacher Ernst, Bludenz



Unser Dorf wird erhellt durch den „lebendigen Adventkalender“

Wir laden alle recht herzlich ein, sich miteinander auf
Weihnachten vorzubereiten, abseits von Hektik und
Rummel...

... freuen wir uns auf die Gemeinschaft und die
Begegnungen mit anderen Menschen.

Was erwartet Dich/Euch:

Beginn ist um 18.30 Uhr

Ausnahme: Kindergarten Außerbraz - 17.00 Uhr!

Begrüßung - Lied(er), gesungen oder gespielt - Öffnung Fenster -
besinnlicher Text - Adventsegen - Einladung zu einem
warmen Getränk

Freiwillige Spenden ergehen - sofern es der Gastgeber wünscht -
an einen caritativen Zweck.

Bitte beachten:

Alles findet im Freien statt, daher warm anziehen!

Zur Entlastung des Gastgebers bitten wir Dich/Euch, die
Tassen/Becher selber mitzubringen!

Herzlichen Dank an die Gastgeber, sie freuen sich über
Deinen/Euren Besuch.

Wir wünschen Euch allen viele schöne Begegnungen und eine besinnliche
und vor allem ruhige Adventzeit.

Pfarrgemeinderat Braz

Seite herausnehmen und griffbereit halten!!!



Lebendiger A

Herzlichen Dank
für die Gestaltung e



Adventskalender

an die Gastgeber
eines Adventfensters!

Gastgeber der Adventfenster:

- 01.12. Tauber Marianne/Burtscher Daniela, Traube Braz
- 02.12. Burtscher Ruth/Bruno, „Fatima-Kapelle“, Gafreu 5
- 03.12. kein Fenster aufgrund des Weihnachtsmarktes
- 04.12. kein Fenster aufgrund der Feierstunde im Advent
Pfarrkirche Braz - 17.00 Uhr
- 05.12. kein Fenster
- 06.12. kein Fenster
- 07.12. Siegele Nicole/Thomas & Bitschnau Sabine/Daniel, Schulg. 4+6
- 08.12. Niedermesser Sonja/Berchtold Markus, Klostertalerstr. 98
- 09.12. Zipper Roswitha/Harald & Walser Tanja/Werner, Obere Gasse 38
- 10.12. Fleischer Patricia/Martin, Almagässle 1
- 11.12. Walch Theresia/Florian, Bergweg 18
- 12.12. Pfarrbüro, Arlbergstraße 47
Mark Angelika/Kapeller Alexandra/Bader Dominik
- 13.12. Warger Ruth, Mühlekreisweg 62
- 14.12. Familie Posch, Pfarrer Leu-Weg 7
- 15.12. Schnell Ilga/Enrico, Im Guat 2
- 16.12. Barba Jasmin/Antonio, Im Reckholder 25
- 17.12. Burtscher Herbert/Salzgeber Vroni, Am Tobel 4
- 18.12. kein Fenster
- 19.12. Kindergarten Außerbraz, Programmbeginn um 17.00 Uhr!
- 20.12. Burtscher Daniela/Günter, Im Reckholder 20
- 21.12. Lorünser Birgit/Otto, Feldweg 7
- 22.12. kein Fenster
- 23.12. kein Fenster
- 24.12. Pfarrkirche St. Nikolaus -
Öffnung des Fensters nach der Kindermette - ohne Programm

Ministranten im Europapark Rust

Ein Dankeschön an die Ministranten des Pfarrverbandes

Am 27. Oktober lud Pfarrer Jose seine fleißigen Ministranten zu einem Ausflug in den Europapark nach Rust ein. 42 Ministranten der Pfarren Braz, Dalaas und



Wald am Arlberg machten sich mit sechs Begleitpersonen um 5.00 Uhr morgens auf den Weg nach Rust. Auch die Ministranten der Pfarre Klösterle begleiteten uns. Nach einem gemeinsamen Foto vor dem Park durften die Minis den Park in Gruppen erobern. Für jeden war etwas dabei: ob die Achterbahn Silverstar, die Schweizer Bobbahn, das Kettenkarussell, das Geisterhaus, Wasserbahnen, unzählige Shows oder die Halloween-Parade durch den Park.

Müde, doch sehr zufrieden ging die Fahrt um 19.00 Uhr wieder nach Hause.

Vielen Dank an Pfarrer Jose für diese tolle Einladung!



Geburtstage ab 70



Dezember

Gebhard Reinalter	02.12.1945
Leokadia Falch	04.12.1940
Reinhard Weg	06.12.1943
Elsa Maier	09.12.1936
Ingeborg Bitschnau	09.12.1943
Waltraud Dünser	10.12.1944
Margit Maier	11.12.1944
Franz Platzer	13.12.1937
Erich Vonbank	17.12.1936
Bernadette Rajek	21.12.1928
Walter Burtscher	25.12.1941
Theresia Lingg	29.12.1938
Alwin Gobber	31.12.1928

Jänner

Gerhard Ebenberger	01.01.1935
Alois Tomio	08.01.1939
Irene Fend	09.01.1945
Elisabeth Kraxner	10.01.1923
Erika Vaplon	11.01.1942
Edi Fleischer	13.01.1943
Inge Fetzel	15.01.1929
Johann Maier	15.01.1944
Elisabeth Burtscher	16.01.1940
Eduard Haller	19.01.1941
Richard Vonbank	19.01.1922
Elisabeth Herunter	19.01.1945
Elisabeth Neff	20.01.1933
Rosa Gantner	21.01.1940
Maria Dietrich	22.01.1942
Siegfried Dünser	25.01.1942
Rosa-Maria Friedl	31.01.1939

Februar

Norbert Zech	02.02.1921
Weg Ludwig	02.02.1946
Alois Frainer	03.02.1939
Adolf Lorünser	03.02.1940
Hermann Jenny	03.02.1940
Theresia Peter	04.02.1923
Erika Lorünser	04.02.1941
Auguste Frainer	09.02.1928
Hildegard Hartmann	09.02.1946
Werner Walser	10.02.1945
Gernold Weratschnig	11.02.1932
Alois Moosbrugger	14.02.1943
Gertraud von Grone	16.02.1937
Heribert Küng	17.02.1940
Rudolf Müller	18.02.1942
Franz Schönach	20.02.1924
Emilie Tschol	21.02.1938
Irma Burtscher	23.02.1932
Maria Vonbank	25.02.1937
Martin Bargehr	26.02.1944
Anna Tschol	27.02.1921

**Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen
wünschen**

Pfarrer Dr. Jose Chelangara und der Pfarrgemeinderat

Friedenslicht in Braz

Die Feuerwehr- Jugend holt in alljährlicher Tradition wieder für Sie das **Friedenslicht aus Bethlehem** nach Braz.

Am Heiligen Abend in der Zeit von **08:00 bis 13:00** bringt die Feuerwehr- Jugend das Friedenslicht zu jedem Haushalt in Braz.

Falls Sie nicht zu Hause sind, können Sie gerne eine Laterne vor das Haus stellen.

Eine sichere und besinnliche Vorweihnachtszeit wünscht Ihnen die Feuerwehr Braz.

KDT Joachim Hillbrand



Friedenslichtkerzen im Pfarramt erhältlich

Friedenslichtkerzen sind im Pfarramt Braz und in den Kirchen erhältlich. Die Friedenslichtkerzen mit Weihnachtsmotiv können Sie bis auf weiteres im **Pfarramt Braz** zu folgenden Preisen erwerben: Kerze Glas groß 2,50 €, Kerze Glas klein 1,50€



Hoffnung für Waisenkinder

Weltweit leben in Entwicklungs-ländern ca. 150 Mio Waisenkinder unter 18 Jahren. Die überwiegende Mehrheit von ihnen lebt in Afrika südlich der Sahara, wo allein etwa 5,2 Mio Kinder jährlich zu Waisen werden. So leben allein in dem bitterarmen Land Malawi circa 680.000 Waisenkinder. Hier kümmert sich der Orden der Rosary Sisters um solche Kinder, die ihre Eltern verloren haben. Im Waisenheim Katede bieten sie den Kindern Nahrung, Unterkunft und Schulbildung.

„In unserem Haus werden über 200 Waisenmädchen betreut und erfahren so wieder menschliche Wärme und Fürsorge“, erzählt die Leiterin Sr. Elizabeth.

Malawi ist eines der ärmsten Länder der Welt und AIDS der Hauptgrund, warum die Lebenserwartung nur 37,5 Jahre beträgt.

Damit Waisenkinder wieder ein neues Heim finden, benötigt „Bruder und Schwester in Not“ Ihre Unterstützung. Bitte helfen Sie uns zu helfen!

Bruder und Schwester in Not
www.bruderundschwesterinnot.at

Sparkasse der Stadt Feldkirch
BIC SPFKAT2BXXX
IBAN AT23 2060 4000 0003 5600

Gottesdienstordnung Braz

- Braz:** Wechselweise SA 19.00 Vorabendmesse, **SO** 10.00 Gemeindegottesdienst bzw. Wortgottesdienst, MI 09.30 Hl. Messe im Haus Klostertal, und die ersten 2 Freitage im Monat 08.00 Messe in der St. Anna Kapelle
- Dalaas:** **SO** 08.30 Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
DI 19.00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche
- Wald a. A.:** Wechselweise SA 19.00 Vorabendmesse oder **SO** 10.00 Sonntagsmesse
- Klösterle:** SA 19.30, **SO** 10.00 Gottesdienst
- Stuben:** **SO** 08.30 Gottesdienst

Dezember

- Donnerstag, 01.12.2016
19.00 Eucharistische Anbetung
- Freitag, 02.12.2016
08.00 Schülerrorate in der St. Anna Kapelle
17.00 Friedensgebet im Haus Klostertal
- Sonntag, 04.12.2016, 2. Adventsonntag**
10.00 Festgottesdienst zum Patrozinium mit Aufnahme der Ministranten
- Mittwoch, 07.12.2016
19.00 Jahrtagsmesse in der Pfarrkirche
- Donnerstag, 08.12.2016
10.00 Hochamt Maria Empfängnis
- Freitag, 09.12.2016
17.00 Friedensgebet im Haus Klostertal
- Samstag, 10.12.2016
17.00 Seelenrosenkranz
19.00 Vorabendmesse mit Adventsamm-
lung „Bruder und Schwester in Not“
- Sonntag, 11.12.2016, 3. Adventsonntag**
10.00 Wortgottesdienst mit Advent-
sammlung „Bruder und Schwester in Not“
- Mittwoch, 14.12.2016
06.00 Rorate im Haus Klostertal, musika-
lisch gestaltet von der Alfenzmusik, an-
schließend Frühstück

- Freitag, 16.12.2016
17.00 Friedensgebet im Haus Klostertal
- Sonntag, 18.12.2016, 4. Adventsonntag**
10.00 Gemeindegottesdienst mit Tauf-
erneuerung der Erstkommunikanten
- Mittwoch, 21.12.2016
09.30 Rorate im Haus Klostertal
- Freitag, 23.12.2016
07.10 Weihnachtswortgottesdienst der
Mittelschule Klostertal in der Pfarrkirche
Braz
17.00 Friedensgebet im Haus Klostertal
- Samstag, 24.12.2016, Heilig Abend
17.00 Krippenfeier
21.00 Christmette
- Sonntag, 25.12.2016, Christtag**
10.00 Hochamt
- Montag, 26.12.2016, Hl. Stephanus**
10.00 Festgottesdienst

Jänner

- Sonntag, 01.01.2017, Neujahr**
10.00 Festgottesdienst
- Mittwoch, 04.01.2017
19.00 Jahrtagsmesse in der Pfarrkirche

Donnerstag, 05.01.2017

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 06.01.2017, Erscheinung des Herrn - Dreikönig

10.00 Festgottesdienst mit Salz- und Wasserweihe, mitgestaltet von den Sternsinger, Missiosammlung für die Ausbildung von Priestern aus allen Völkern

Samstag, 07.01.2017

17.00 Seelenrosenkranz

19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 08.01.2017

10.00 Wortgottesdienst

Freitag, 13.01.2017

08.00 Messe in der St Anna Kapelle

17.00 Friedensgebet im Haus Klostertal

Sonntag, 15.01.2017

10.00 Gemeindegottesdienst

Freitag, 20.01.2017

17.00 Friedensgebet im Haus Klostertal

Samstag, 21.01.2017

17.00 Seelenrosenkranz

19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 22.01.2017

10.00 Wortgottesdienst

Freitag, 27.01.2017

17.00 Friedensgebet im Haus Klostertal

Sonntag, 29.01.2017

10.00 Gemeindegottesdienst

Februar

Mittwoch, 01.02.2017

19.00 Jahrtagsmesse Messe in der Pfarrkirche

Donnerstag, 02.02.2017, Darstellung des Herrn, Maria - Lichtmess

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 03.02.2017 Blasius

08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

17.00 Friedensgebet im Haus Klostertal

Samstag, 04.02.2017

17.00 Seelenrosenkranz

19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 05.02.2017

10.00 Wortgottesdienst

Mittwoch, 08.02.2017

09.30 Messe im Haus Klostertal

Freitag, 10.02.2017

08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

17.00 Friedensgebet im Haus Klostertal

Sonntag, 12.02.2017

10.00 Gemeindegottesdienst

Mittwoch, 15.02.2017

09.30 Messe im Haus Klostertal

Freitag, 17.02.2017

17.00 Friedensgebet im Haus Klostertal

Samstag, 18.02.2017

17.00 Seelenrosenkranz

19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 19.02.2017

10.00 Wortgottesdienst

Mittwoch, 22.02.2017

09.30 Messe im Haus Klostertal

Freitag, 24.02.2017

17.00 Friedensgebet im Haus Klostertal

Sonntag, 26.02.2017, Faschingssonntag

10.00 Vereinsgottesdienst der Funkenzunft

Jahrstage Braz

Mittwoch, 07. Dezember, 19 Uhr

Luise Tschol	† 01.12.2011
Emilie Lechleitner	† 01.12.2013
Herbert Werle	† 16.12.2013
Johann Walch	† 21.12.2013
Anna Finn	† 22.12.2013
Heidi Kalchgruber	† 27.12.2013
Elfriede Müller	† 05.12.2014
Erna Schuh	† 20.12.2014
Maria Lorünser	† 29.12.2014
Anton Vonbank	† 24.12.2015

Mittwoch, 04. Jänner, 19 Uhr

Robert Walser	† 05.01.2014
Petronilla Schmickl	† 26.01.2015
Irma Müller	† 07.01.2016
Gertrud Wohlfarter	† 08.01.2016

Mittwoch, 01. Februar, 19 Uhr

Klaus Lorünser	† 19.02.2011
Lidwina Gassner	† 05.02.2013
Hubert Falch	† 05.02.2013
Erwin Josef Pedrini	† 14.02.2013

Seelenrosenkranz in Braz

Jeden Samstag um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Besuch der Hauskranken

An jedem 1. Samstag im Monat wird den Kranken die Kommunion gebracht. Diesbezüglich Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz unter Tel. 05552 29 232 anmelden.

Intention - „Messe lesen lassen“

Messintentionen kosten 9,- €. Wenden Sie sich dazu bitte an das Pfarrbüro in Braz oder an den Pfarrer.

CHRISTLICHES LEBEN

Erwin Kräutler CPPS [Missionare vom Kostbaren Blut] (geb. 1939) ging 1965 als Missionar zum unteren Rio Xingu in Brasilien. 1981 wurde er Bischof von Xingu (bis 2015), der flächenmäßig größten Diözese Brasiliens. Wegen seines Einsatzes für die Menschenrechte der Indios und die Erhaltung des tropischen Regenwaldes im Amazonas-Gebiet erhielt er zahlreiche Morddrohungen und steht seit Jahren unter Polizeischutz; ein Attentat 1987 überlebte er schwer verletzt. Für seinen Einsatz wurde Bischof Kräutler 2010 mit dem alternativen Nobelpreis ausgezeichnet.



Jahresrückblick Braz

Taufen

- Morscher Larissa getauft am 12.12.2015
- Schallert Paul getauft am 23.01.2016
- Vonbank Lea getauft am 07.05.2016
- Burtscher Lucie Sofia getauft am 25.06.2016
- Juen Lara Sophie getauft am 25.06.2016
- Nessler Emma getauft am 29.05.2016
- Pecoraro Laura getauft am 01.10.2016
- Dejakom Valentino getauft am 15.10.2016
- Korak Lenny getauft am 05.11.2016

Sterbefälle

- Widerin Helmut Franz verstorben am 22.11.2015
- Burtscher Marianne verstorben am 23.11.2015
- Kalchgruber Erich Robert verstorben am 27.11.2015
- Vonbank Anton verstorben am 24.12.2015
- Müller Irma verstorben am 07.01.2016
- Wohlfarter Maria Gertrud verstorben am 08.01.2016
- Kienecker Angelika verstorben am 30.03.2016
- Fetzl Andreas verstorben am 03.04.2016
- Tschernitz Rosa verstorben am 26.05.2016
- Dönz Herta verstorben am 30.08.2016

Trauungen

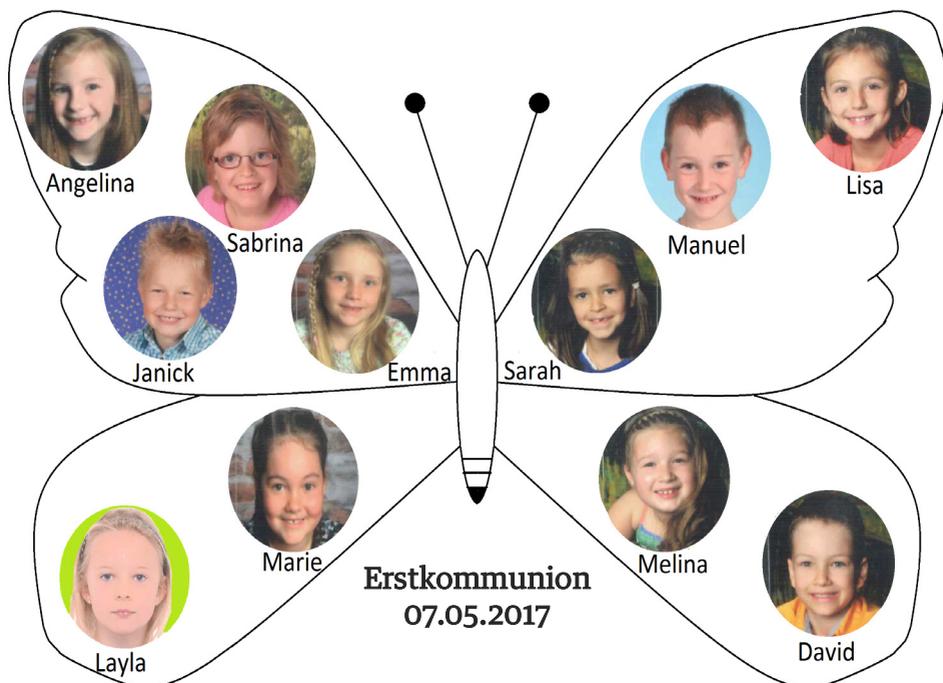
- Jenny Ronald und Jacqueline vermählt am 21.05.2016
- Kegele Samuel und Silvana vermählt am 10.09.2016
- Frei Raimund und Lengauer-Frei Sonja vermählt am 30.09.2016
- Lorünser Julian und Melanie vermählt am 01.10.2016

Reich mir deine Hände!

Die Sommerferien sind vorbei und so starten auch wir wieder in ein spannendes Jungschlarjahr! Unser erster Nachmittagsstand unter dem Motto „Reich mir deine Hände!“ Gemeinsam wurde das neue Jahr und auch die neuen Jungscharkinder begrüßt. Durch Spiele lernten wir uns gegenseitig besser kennen und es ergab sich auch die Chance, neue Dinge über die bekannten Gesichter zu erfahren.

Ich freue mich, dass uns dieses Jahr auch Magdalena Bertsch mit ihrer Hilfe tatkräftig zur Seite steht.





Brazer Erstkommunikionskinder stellen sich vor **„Von der Raupe zum Schmetterling“**

Das Symbol der diesjährigen Erstkommunion ist der Schmetterling. Unter dem Motto „Verwandlung“ - von der Raupe zum Schmetterling, werden die Kinder in sieben Tischrunden auf die Erstkommunion vorbereitet.

Insgesamt elf Kinder von Ausser- und Innerbrazer werden am 7. Mai 2017 zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Mit der Unterstützung von Lucia Ruthardt und Andrea Rützler haben die Vorbereitungen für dieses besondere Fest bereits begonnen. Die Erstkommunionkinder haben sich bereits zu der ersten Tischrunde im Pfarrheim getroffen und miteinander eine tolle Zeit verbracht. Es wurde eine Raupe gebastelt, gesungen und eine Kerze gestaltet. Neugierig, aber geduldig, blicken die Kinder dem bevorstehenden Ereignis entgegen.

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine spannende Zeit der „Verwandlung.“

Medien: Pfarrblätter erreichen gemeinsam Drei-Millionen-Auflage

Linz, 08.10.2016 (KAP) Pfarrblätter sind nach wie vor das reichweitenstärkste katholische Medium in Österreich und die Gesamtauflage aller Pfarrblätter erreicht rund drei Millionen Stück.

Diese Eckdaten kirchlicher Medienarbeit wurden beim ersten österreichweiten Kongress der pfarrlichen Öffentlichkeitsarbeiter in Linz präsentiert. In einer vereinfachten Gesamtbetrachtung seien Pfarrblätter damit gleichsam das „größte Printmedium in Österreich unter der gemeinsamen Dachmarke Katholische Kirche“, hieß es bei der Präsentation durch das Netzwerk der diözesanen Pfarrmedienverantwortlichen.

Vor diesem Hintergrund hat Kardinal Christoph Schönborn den Dienst der Pfarrmedienverantwortlichen gewürdigt: „Ich danke Ihnen, den vielen engagierten Helfern und Mitarbeitern, dass Sie sich so selbstlos in den Dienst Ihrer Pfarre stellen. Sie prägen das Bild von Kirche, Sie sind eine Visitenkarte in der Welt“, so der österreichische Medienbischof in einem schriftlichen Grußwort an die rund 200 größtenteils ehrenamtlichen Kongressteilnehmer.

Pfarrblätter werden gelesen

Neben der großen gemeinsamen Auflage und Leserschaft können sich Pfarrblätter über ein ungebrochen hohes Interesse erfreuen, hieß es beim Kongress. So belegten Studien aus Deutschland, die eine vergleichbare Aussagekraft für Österreich haben, dass ein Drittel der Bezieher das Pfarrblatt „häufig“, ein weiteres Drittel „ab und zu“ und der Rest „selten bzw. nie“ liest. Am höchsten ist das Interesse an diesem Medium unter „Kirchenna-

hen“, von denen 86 Prozent angeben, das Pfarrblatt ganz zu lesen. Am anderen Ende der Skala befinden sich die „Kirchenfernen“, von denen immerhin 37 Prozent sagen, das Pfarrblatt von vorne bis hinten zu lesen.

Pfarrblätter haben zwar noch die größte Reichweite in der basisnahen kirchlichen Kommunikation, aber immer wichtiger werden die elektronischen Medien. So haben pfarrliche Internetseiten sowie Social-Media-Aktivitäten mittlerweile „Schaukasten“-Medien und die „face to face“-Kommunikation in ihrer Reichweite übertroffen - Tendenz steigend.

Der Kongress mit dem Kunstbegriff „Verkündschafter“ (Verkünder/Kundschafter) will neben der Vernetzung und Schulung der Teilnehmer auch die Motivation der Ehrenamtlichen und ihr Selbstverständnis als Teil der kirchlichen Verkündigung stärken: „Sie alle sind Verkündschafter. Sie begleiten die Sternsinger, Sie beteiligen sich an der Caritas-Haussammlung und Sie besuchen Kranke in Ihrer Pfarre. Und dann gestalten Sie auch das Pfarrblatt: als ChefredakteurIn, als FotografIn, als GrafikerIn, und als Fixpunkt, bei dem alle Fäden zusammenlaufen oder Sie sind Webmaster“, heißt es dazu auf der Kongress-Website www.verkuendschafter.at.

Quelle: www.kathpress.at

Bischof auf Besuch im Pfarrverband Braz-Dalaas-Wald a.A.

Anlässlich der Bischofsvisitation am 23.10. wurde in der Brazer Pfarrkirche ein feierlicher Gottesdienst gefeiert. Der Pfarrverband Braz-Dalaas-Wald feierte gemeinsam mit der Bevölkerung, Trachtenfrauen und Kindern einen schönen Festgottesdienst. Bei der Predigt erwähnte Bischof Benno Elbs drei notwendige Dinge, die die Menschen heute dringend nötig haben: Zeit - Zuwendung - Zärtlichkeit.

Die Predigt können Sie im Internet nachlesen:

<http://www.kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/bischof-von-feldkirch/links-dateien/die-mission-der-kirche-in-der-welt>





Meinungsaustausch der Pfarrgemeinderäte und Pfarrkirchenräte mit Bischof Benno Elbs und Pfarrer Jose



Zeit für ein kurzes Gespräch mit den Pfarrangehörigen

FOTOS: Georg Gantner

Weihnachtsgeschichte aus den Kindertagen

Afra und Riapl lebten auf dem höchstgelegenen Hof in Wald knapp vor der Passhöhe im salzburgerischen Pinzgau. Damals führte eine schmale Schotterstrasse von Wald über den Gerlospass hinüber ins Tirolerische. Die im Sommer nur mit einem besseren Almkarren und im Winter mit dem Schlitten befahrbar war.

Und nun wieder zurück zu den Kindern. Afra und Riapl mussten jeden Tag früh aufstehen um rechtzeitig in die Schule zu kommen. Die beiden hatten einen weiten Schulweg. Zwei Stunden zur Schule, zwei Stunden nach Hause. Natürlich wurde geblödel und herumgestanden. Als die beiden eines Tages wieder einmal spät von der Schule nach Hause kamen, meinte der Vater: „Heit seits åwa long aus g'wes'n? Wos hobs denn tu so long?“ „Vota mia hom no åndre Schüala troff'n“ war Riapl nicht verlegen. „Aha“ entgegnete der Vater kurz.

Es kam die Advents – und Weihnachtszeit. Afra und Riapl waren wie immer von der Schule auf dem Weg nach Hause. Es war bitter kalt, die Kinder froren. Riapl sagte zu seiner Schwester: „ fra mia miaß'n schnöa geh, s'weascht scho glei dunchü“ Nach kurzer Zeit fuhr Riapl fort: „ fra heit kimmb da Nikolaus und Weihnacht'n is a scho boid“.

Die beiden gingen schneller um noch vor dem Nikolaus zu Hause zu sein. Allmählich nahte der Hl. Abend. Die Kinder freuten sich schon lange auf's Christkind. Endlich war es so weit . Es kam der Hl. Abend. Afra und Riapl warteten mit Sehnsucht auf's Christkind. Was wird es wohl bringen? Für Afra eine Puppe, für Riapl den Baukasten oder ein Paar Schi. Die beiden Kinder sahen einander an. Ob ihre Wünsche wahr werden? Endlich läutete das Glöckerl.

Afra und Riapl stürmten in die Stube um zu sehen, was das Christkind alles gebracht hatte. Afra und Riapl fanden das Gewünschte was ihnen das Christkind versprochen hatte. Die Familie konnte also gemütlich Weihnachten feiern.

Erzählt von Krimbacher Ernst, Bludenz

Hl. Nikolaus

Symbol der Nächstenliebe



Auch heuer bieten wir wieder die Möglichkeit, den schönen Brauch des Nikolaus in einem sinnvollen Rahmen, ohne Angst und Drohungen zu feiern.

Wenn ihr wollt, dass der Nikolaus euch besuchen kommt, bitten wir, den untenstehenden Abschnitt auszufüllen und bis Donnerstag, den 01.12.2016 im Pfarramt, Arlbergstraße 47, abzugeben, bzw. einzuwerfen, die Tel.-Nr. 29232 (Pfarramt) anzurufen, oder eine E-Mail an "pfarre.braz@aon.at" zu senden.

Wem der Termin an beiden Tagen (4. und 5. Dez.) recht ist, der möge dies bei der Anmeldung entsprechend ankreuzen, wir nehmen dann Kontakt mit euch auf. Dadurch ist für uns die Einteilung wesentlich einfacher.

Auch wenn wir uns bemühen, wird es nicht immer möglich sein, pünktlich zu dem von euch gewünschten Termin zu kommen - wir bitten dafür um Verständnis!



ANMELDUNG FÜR DIE NIKOLAUSAKTION

Name:

Adresse:..... Tel.:.....

Zahl, Name u. Alter der Kinder:

.....
.....

Gewünschter Tag: Sonntag, 4. Dezember 2016
 Montag, 5. Dezember 2016
 an beiden Tagen möglich

Gewünschte Zeit: ca.Uhr

Sternsingeraktion 2017

Segen bringen und weltweit zum Segen werden

Caspar, Melchior und Balthasar sind zum Jahreswechsel wieder unterwegs, um die Segenswünsche für das nächste Jahr zu überbringen. Außerdem werden Jahr für Jahr über einer Million Menschen in den Armutsregionen der Welt zu einem besseren Leben verholfen.

Mit den Spenden der Sternsingeraktion werden jährlich rund 500 Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt.

Helpen, dass die Ernte gelingt - am Beispiel Tansania

In 20 Ländern kommen Sternsingerspenden zum Einsatz. Eines davon ist Tansania. In Tansania werden viele Kleinbauern von großen Agrarkonzernen vertrieben, damit diese dort Futtermittel oder Ölsaaten für den Export anpflanzen können. Durch diesen „Landraub“ folgen Hungersnot und Krankheiten.

Die Partnerorganisationen der Dreikönigsaktion helfen den kleinen Bauernfamilien ihre Landrechte durch Zusammenschluss und Rechtsbeistand zu sichern.

Die Spenden helfen, dass die Ernte gelingt (eigenes Saatgut, richtige Lagerung usw.), denn genug zu essen zu haben, ist die Basis, dass Menschen ihre Zukunft in eigene Hände nehmen können.

Die Vorbereitungen laufen

In Braz sind die Vorbereitungen für die Sternsingeraktion schon angelaufen und wir treffen uns zur ersten Probe am 12. Dezember um 17:00 Uhr im Pfarrheim. Wir würden uns freuen, wenn sich viele begeisterte Kinder und Jugendliche auf

den Weg machen, um für Menschen in Not zu sammeln. (Anmeldungen an **Roman Dünser** per roman.duenser@aon.at oder unter **0664/5905808** oder per Anmeldezettel im Pfarrblatt)

Wir suchen noch tatkräftige Unterstützung

Wenn du dich gerne als Begleitperson mit einer Sternsingergruppe auf den Weg machen möchtest, oder bereit bist, eine Gruppe nach einem anstrengenden Tag zu verköstigen, oder mithelfen möchtest bei der Reinigung der Dreikönigskleider, dann melde dich bitte bei uns.

Wann sind die Sternsinger unterwegs?

Die Sternsinger sind am **4. und 5. Jänner** 2017 ab 14:30 Uhr unterwegs. Am 6. Jänner um 10 Uhr gestalten wir den Festgottesdienst mit.

In diesem Sinne danken wir allen Spendern recht herzlich und bitten auch dieses Jahr wieder um freundliche Aufnahme der Sternsinger.

*Das Sternsingerteam
Karin, Andrea, Patricia, Ruth,
Edith, Roman und Barbara*

Probentermine:

Montag, 12.12.	17:00 Uhr
Samstag, 17.12.	17:00 Uhr
Donnerstag, 29.12.	17:00 Uhr
Dienstag, 03.01.	17:00 Uhr

Alle Proben finden im Pfarrheim statt - unterer Saal!

Mittwoch, 4. Jänner 2017 ab 14:30 Uhr

- 1. Gruppe: Mühleplatzweg 2 - Gatschief - Oberfeldweg
- 2. Gruppe: Bahnhofstraße 13a (Fam. Widerin), ab Klostertalerstraße 34 bis Bäckerei - Unterrifats - Unterm Rain - bis Arlbergstr. 14 (Fam. Nessler)
- 3. Gruppe: Zafeierweg - Im Trutsch - Reckholder - Seiler
- 4. Gruppe: Klostertalerstraße ab Schranke bis Klostertalerstraße 53 - Blöcke - Bahnhofstraße
- 5. Gruppe: Lötscherweg - Hebenstreit Günter und Annelies bis Mühlekreisweg 1 (alter Konsum) - Kreuzweg
- 6. Gruppe: Feldweg - ab Arlbergstraße 20 bis Arlbergstraße 47 (Pfarrheim)

Donnerstag, 5. Jänner 2017 ab 14:30 Uhr

- 1. Gruppe: Brazer Winkel - Winkelbühelweg
- 2. Gruppe: Stroff-Motta - Mühlekreisweg 23 (Fam. Widerin) - einschl. Laguz (Soraperra Werner) - bis Mühletobel
- 3. Gruppe: ab Obere Gasse 7 (Fam. Berthold/Achleitner) - Gafreu - Schwimmbadweg
- 4. Gruppe: Obere Gasse 1 bis 4 - Bergweg - Kirchweg - St.Nikolaus - Haus Klostertal - Schulgasse - Rösslefeld - Arlbergstraße 88-49 - Wiesenrain
- 5. Gruppe: Gavril - ab Mühleplatzweg 7 (Marent Rosmarie) - bis Arlbergstraße 91 (Amann Wilhelm und Laura)
- 6. Gruppe: ab Arlbergstraße 124 (Fam. Amann) - Kraftwerksiedlung - Äuleweg - Am Tobel - Sennereiweg - bis neues Gemeindehaus



ANMELDUNG FÜR DIE MITHILFE BEI DER STERNSINGERAKTION 2017

Name:

Adresse:

Tel.:

Aufgabe (bitte ankreuzen):

- als Sternsinger
- Verköstigung einer Gruppe
- als Begleitperson
- Sternsingerkleidung waschen

Anmeldeschluss: **Mittwoch, 7. Dezember 2016**; bei Roman Dünser - Kirchweg 2 (im Briefkasten einwerfen)

20-C+M+B-17

STERNSINGEN

Wir setzen Zeichen – für eine gerechte Welt



www.sternsingen.at



Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

